

[Verherrlichung der „Emden“ durch einen Engländer.]
Den „Münchener Neuesten Nachrichten“ wird mitgeteilt: In Bangkok
in Siam erscheint die völlig englische Zeitung „Bangkok
Times“, die Ende November das nachfolgende, von einem Eng-
länder verfaßte Gedicht brachte, das in der deutschen Uebersetzung
lautet:

Die „E m d e n“.

Zu welcher Farbe ihr auch schwört,
Und wem auch euer Herz gehört,
Erhebt die Gläser, ehrenwerte Gentlemen!
Nur eine Farbe zeigen wir.
Denn allen gilt es uns als Bier,
Zu ehren, die aus ganzer Seele Gentlemen!
Durchzogen haben sie das Meer als echte Gentlemen.
Die Schiffe bohrten sie in Grund
Mit einem Lächeln auf dem Mund
Und mit der Geste eines echten Gentleman.
Oft machten sie uns tüchtig naß;
Sie taten dies und taten das,
Doch mit der kühnen Anmut eines Gentleman.
Sie nahmen, was sich ihnen bot,
Kein Schutz half uns aus dieser Not,
Doch nie vergaßen sie, daß sie auch Gentlemen.
Dem Feinde widerstanden sie als Gentlemen,
Selbst was sie dra'teten, war Denken echter Gentlemen.
Sie lösten keinen einz'gen Schuß,
Den nicht gebot ein zwingend Muß,
Und nie besleckten sie die Mannesehr' des Gentleman.
Doch, als das Letzte kam,
Das Glück ein Ende nahm,
Da, mit dem frohen Glauben echter Gentlemen,
Die Flagge hoch voran,
Am Posten Mann für Mann,
Beschlossen sie das Spiel als edle Gentlemen.
Und noch im donnernden Totentanz
Umwob sie leuchtender Ruhmesglanz
Nach alter guter Art des echten Gentleman.